Zeitschrift: Bulletin des Schweizerischen Elektrotechnischen Vereins, des Verbandes Schweizerischer Elektrizitätsunternehmen = Bulletin de l'Association suisse des électriciens, de l'Association des entreprises électriques suisses

Herausgeber: Schweizerischer Elektrotechnischer Verein ; Verband Schweizerischer Elektrizitätsunternehmen

Band: 88 (1997)

Heft: 17

Rubrik: Veranstaltung = Manifestations

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 09.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Aus- und Weiterbildung
Etudes et perfectionnement

Praktiker für die Schweizer Wirtschaft

An den diesjährigen Frühsommer-Diplomfeiern der schweizerischen IBZ-Technikerschulen, welche in Bern und Sargans stattfanden, konnten 75 Absolventen der Fachrichtungen Betriebstechnik, Elektrotechnik, Informatik, Kunststofftechnik und Maschinentechnik mit dem begehrten Titel Techniker TS ausgezeichnet werden.

An der Schnittstelle von Planung und Produktion erfüllen Techniker TS als eigentliche «Super-Praktiker» sehr häufig ausgesprochene Schlüsselfunktionen, die nicht nur solides berufliches Wissen, sondern auch lange Erfahrung und ausgeprägtes Kostenbewusstsein erfordern.

Dazu kommt als Attraktivität und Zukunftssicherung für frischgebackene Techniker die Möglichkeit der internationalen Anerkennung des eidgenössisch geschützten Titels Techniker TS unter der europaweit geltenden Bezeichnung «Ing. EurEta». Damit erschliesst sich Leuten mit dieser Ausbildung nicht nur der gesamte Arbeitsmarkt der Europäischen Union, sondern sie profitieren von dieser Homologierung und Anerkennung auch im grenzüberschreitenden Kontakt und Verkehr unter Fachleuten der gleichen Kategorie.

CIM-Aktionsprogramm beendet

Der Bund hatte 1990 ein auf sechs Jahre befristetes CIM-Aktionsprogramm zur Stärkung der Wettbewerbsfähigkeit der Wirtschaft und zur Verbesserung der Rahmenbedingungen für die Aus- und Weiterbildung, für die praxisorientierte Forschung und Entwicklung sowie für den Technologietransfer in die Wege geleitet. Zur Realisierung dieses Bundesprogrammes im Raum Nordostschweiz haben sich die Kantone Zürich, Thurgau, Schaffhausen, St. Gallen, Glarus und Schwyz sowie die interessierten höheren Fachschulen und die Wirtschaft im Verein Cimrez zusammengeschlossen. Schwerpunkte der Aktivitäten des Vereins Cimrez, dem aus Mitteln des Bundes und der beteiligten Kantone rund 25 Mio. Franken projektgebunden zur Verfügung standen, war die Förderung der Betriebsstrategien und -konzepte, die Förderung der umweltgerechten Produktion, der Lebensmittel- und Prozesstechnologie und der Werkstattinformationssysteme. Ende 1996 ist das CIM-Aktionsprogramm des Bundes ausgelaufen. Der Verein Cimrez hat die im Laufe der Jahre gesammelten Kompetenzen und Aktivitäten den beteiligten höheren Fachschulen und Instituten weitergeben. Er hat damit seine Aufgabe erfüllt und wurde aufgelöst.

Semesterprogramm der ETH Zürich

Das neue Semesterprogramm der ETH Zürich für das Wintersemester 1997/98 ist erschienen. Es enthält neben der Übersicht des aktuellen Lehrangebotes der ETH Zürich ein ausführliches Adressverzeichnis der Abteilungen, Departemente, Institute und Laboratorien, Dozenten und Dozentinnen, Hochschulbehörden sowie diverse nützliche Hinweise für ETH-Neulinge. Es kann zum Preis von Fr. 16.– (Studierende Fr. 6.–, Abholpreis) am Schalter der Rektoratskanzlei der ETH Zürich, bei den Verkaufsstellen der Hochschulverlag AG (vdf) oder bei grösseren Buchhandlungen auf dem Platz Zürich bezogen werden. Schriftliche und telefonische Bestellungen an Hochschulverlag AG (vdf), ETH Zentrum, 8092 Zürich, Telefon 01 632 42 42.

Stage suisse pour ingénieur(e)s de la CEI

Avec le soutien de l'Office fédéral des affaires économiques extérieures, le «Fund SATW – Branco Weiss» propose aux ingénieurs et aux scientifiques, ainsi qu'à leur famille, de la Communauté des Etats Indépendants un stage de huit mois dans l'industrie suisse. Les stagiaires seront sélectionnés sur place par la SATW, laquelle se chargera également de les mettre en contact avec les employeurs et de leur procurer des autorisations de travail et de séjour en Suisse. Elle prendra également à sa charge les bourses et autres frais et s'occupera d'eux durant leur séjour en Suisse. Les entreprises pouvant offrir une place à un(e) stagiaire, l'assister dans son travail et le former peuvent s'inscrire via Internet (http://www.fund-bw.org/ind). Une fois le stage terminé, les stagiaires retourneront obligatoirement dans la CEI.

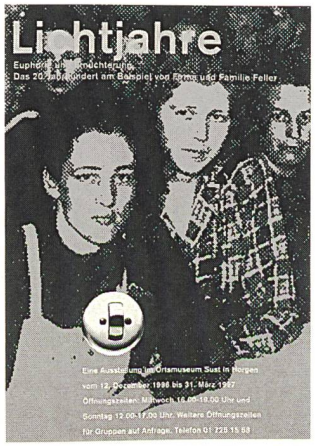
Pour toute information complémentaire: Dr Dario R. Barberis, tél. 01 283 16 11, fax 01 283 16 19, Email barberis@fund-bw.org.

Veranstaltungen
Manifestations

Ausstellung zur Geschichte von Firma und Familie Feller

19. September bis 16. November in Winterthur

In der Geschichte der Firma Feller in Horgen spiegelt sich ein Stück Wirtschafts- und Sozialgeschichte des 20. Jahrhunderts. Der grösste Schweizer Betrieb im Bereich der Elektroinstallationen (vor allem Schalter und Steckdosen), an dessen Spitze während über 40 Jahren eine Frau stand, wuchs mit der Elektrifizierung und war an der Entwicklung der SEV-Normen stets entscheidend beteiligt. Die Ausstellung unter dem Titel «Lichtjahre» zeigt aber auch die Geschichte eines typischen Schweizer Familienunternehmens. Gewerbemuseum Winterthur, Kirchplatz 14, gegenüber Stadtkirche. Öffnungszeiten: Di, Mi, Fr–So 10–17 Uhr, Do 10–20 Uhr, Mo geschlossen.



R.I.O. Management Forum 97

18./19. September in Luzern

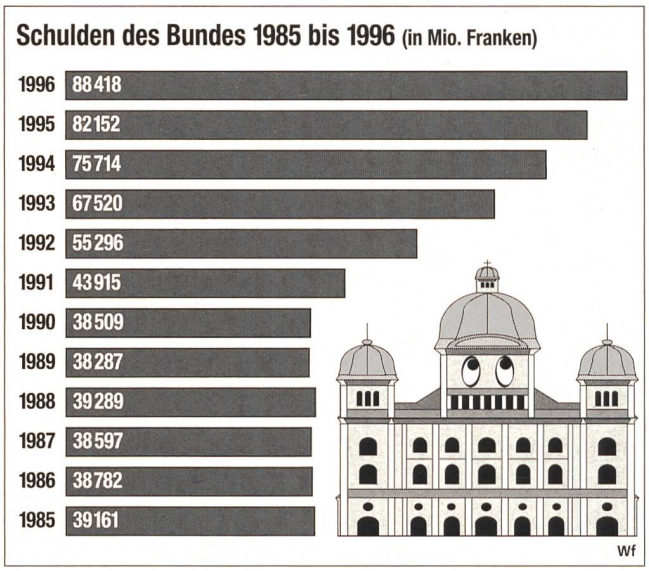
Das R.I.O. Management Forum findet in Luzern zum vierten Mal statt. Unter dem Motto «Wirtschaftlicher Erfolg durch ökologisches Handeln» präsentieren und diskutieren rund 40 namhafte Persönlichkeiten aus Wirtschaft, Wissenschaft und Politik neue Ansätze zur Arbeitsplatzschaffung und Wettbewerbsfähigkeit dank verantwortungsbewusstem, ökologischem Management.

Wie können mit ökologischen Massnahmen 80 000 Arbeitsplätze geschaffen werden? Bringt Umweltmanagement wirtschaftlichen Erfolg? Ist Energieeffizienz der Schlüssel zum Erfolg? Kann mit ISO 14 000 langfristig erfolgreich und ökologisch gearbeitet werden? Wie werden Ökologie und Nachhaltigkeit finanziert? Dies nur einige der Fragen, die von den Referenten am Forum beantwortet und diskutiert sowie an praktischen Beispielen präsentiert werden.

R.I.O. steht für Resource Management (verantwortungsvoller Umgang mit Rohstoffen), Innovation (innovative Problemlösungen) und Orbital Thinking (ganzheitliches, vernetztes Denken). Das international abgestützte Management Forum ist ganz der Tradition der Konferenz von Rio 1992 über nachhaltige Entwicklung verpflichtet. Unterlagen, Detailprogramme und Anmeldetalons für Teilnehmende und Interessierte sind zu beziehen bei der Geschäftsstelle R.I.O. Impuls, Schwanenplatz 7, 6004 Luzern, Telefon 041 410 20 03, Fax 041 410 17 88.

Einführung in Patent- und Wissenschaftsdatenbanken

Die Firma Derwent, ein weltweit operierender Anbieter von Datenbanken für Patent- und Wissenschaftsinformation, führt in Bern im September und Oktober eine Reihe von Veranstaltungen mit grundlegenden bis vertiefenden Informationen zu Datenbankrecherchen durch. Das Angebot umfasst Einführungen in die Welt der Datenbanken vor allem im Patent- und Rechtsbereich, aber auch weiterführende Unterweisung in die Datenbankrecherche. Die Sprache ist Englisch. Weitere Informationen durch Derwent Information, 14 Great Queen Street, London WC2B 5DF, Telefon +44 171 344 2800, Fax +44 171 344 2821, Email eurinfo@derwent.co.uk.



Politik und Gesellschaft
Politique et société

Verschuldung: Schweiz verliert einen Rang

In der Schweiz ist die Verschuldung der öffentlichen Haushalte zwischen 1990 und 1996 deutlich gestiegen, nämlich von 31,2% auf 48,5% des Bruttoinlandproduktes. Dies entspricht einer Zunahme von 56%. Wie die Wirtschaftsförderung (Wf) dem 67. Jahresbericht der Bank für Internationalen Zahlungsausgleich entnimmt, hat in Finnland, Australien, Schweden, Frankreich und Grossbritannien die Verschuldung in dieser Periode noch mehr zugenommen. Mit einer Bruttofinanzschuld der öffentlichen Haushalte von 48,5% ist die Schweiz seit 1990 vom dritten auf den vierten Rang abgerutscht. Norwegen (40%), Australien (43,5%) und Neuseeland (46,5%) sind in dieser Hinsicht führend.

Im Jahr 1996 lag die gesamte Verschuldung des Bundes bei 88,4 Milliarden Franken. Dies entnimmt die Wf der Staatsrechnung 1996. Nachdem die Schulden des Bundes zwischen 1985 (39,2 Mrd. Franken) und 1990 (38,5 Mrd.) stabil blieben, sind sie in den letzten Jahren regelrecht explodiert: Seit 1990 hat sich die gesamte Verschuldung deutlich mehr als verdoppelt.

Im Vergleich zur Entwicklung des Bruttoinlandprodukts (BIP) zeigt sich ein ähnliches Bild: Im Jahr 1985 lag die Gesamtschuld des Bundes bei 17,2% des BIP. Bis 1990 sank der Anteil auf 12,3% ab. In der Zwischenzeit ist die Verschuldung deutlich stärker gewachsen als das BIP. Bis 1996 erreichte der Anteil 24,6%.

Bücher und elektronische Medien
Livres et médias électroniques

Praktische Digitaltechnik

Von: *Bernhard Lichtberger.* Heidelberg, Hüthig-Verlag, 3. Aufl.,1997; 334 S., div. Fig., ISBN 3-7785-2547-6. Preis: broch. Fr. 56.–

Dieses Buch vermittelt die wichtigsten Grundlagen der Digitaltechnik, wobei der Schwerpunkt auf der praktischen Anwendung digitaler Schaltungen liegt. Die einzelnen Kapitel werden mit typischen Beispielen und Dimensionierungshinweisen ergänzt. Nach einer Einführung über logische Funktionen wird auf deren elektronische Realisierung in Form von TTL-, LSTTL-, STTL-, FAST-, HC(T)-, CMOS-, ECL- und NMOS-Schaltkreisen eingegangen. Es folgen Kapitel über die